

## **Außenflächen effizient sanieren – aber wie?**

### **Langlebige Instandsetzung mit PMMA-Flüssigabdichtungen**

**Wer Balkone, Flachdächer und Parkdecks dauerhaft erhalten will, muss sie wirkungsvoll vor schädlichen Witterungseinflüssen und mechanischen Belastungen schützen. Dabei rücken besonders flüssige Abdichtungs- und Beschichtungssysteme auf Basis von PMMA-Harzen in den Fokus. Weil sie schnelle, langlebige und substanzerhaltende Sanierungen selbst in der kalten Jahreszeit ermöglichen und zugleich alle Regeln und Normen erfüllen.**

Wenn Außenflächen in die Jahre kommen, sind es oftmals die Detailanschlüsse, die Undichtigkeiten aufweisen und langfristig Bauschäden verursachen können. Denn bei Durchdringungen wie Geländerstützen oder Bodenabläufen treffen verschiedene Werkstoffe mit unterschiedlichen Ausdehnungskoeffizienten auf engstem Raum zusammen. Bei Temperaturschwankungen führt dies zu Spannungen und Bewegungen – Haarrisse können auftreten, durch die Wasser in den Untergrund eindringen kann.

Auf Balkonen sind es in der Regel die Fugen der Fliesenbeläge oder die Aufkantungen an Türen und Fenstern, wo sich Undichtigkeiten offenbaren. Auch darüber kann Wasser in die Bausubstanz eindringen und in Frostperioden zu größeren Abplatzungen führen. Selbst Schimmelbildung in Wohnräumen ist nicht ausgeschlossen.

### **Die möglichen Sanierungsvarianten**

Wurden Undichtigkeiten erkannt, stehen weitreichende Entscheidungen an: Soll die schadhafte Konstruktion abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden? Das würde bei Balkonen, Laubengängen und Parkdecks nicht nur einen längeren Nutzungsausfall und hohe Kosten nach sich ziehen, sondern auch in erheblichem Maße für Lärm und Schmutz sorgen.

Als Alternative bietet sich die substanzerhaltende Sanierung mit modernen Flüssigkunststoffsystemen auf Basis von PMMA-Harzen an. Diese bewährten Systeme bieten eine wirksame Abdichtung und einen langlebigen Nutzbelag zugleich – und das bei einer äußerst niedrigen Aufbauhöhe von nur zwei bis sechs Millimetern und dem ebenso geringen Eigengewicht von nur ca. 9 kg/m<sup>2</sup>. Zudem haften sie auf den verschiedensten Untergründen, auch, wenn diese auf einer Fläche wechseln: Sie lassen sich auf Asphalt, Beton, Bitumen, Estrich, Fliesen, Kunststoff, Holz, Metall u.v.m. anwenden.

# WestWood

## Presseinformation

15.12.2020

### **Die substanzerhaltende Sanierung mit PMMA**

Ist die Entscheidung für eine substanzerhaltende Sanierung gefallen, beginnt diese mit einer professionellen Vorbereitung des Untergrundes durch Kugelstrahlen, Fräsen oder Schleifen. Danach folgt der Grundierungsauftrag und – je nach Zustand – auch eine Egalisierung des Untergrundes, um Hohlstellen oder Ausbrüche auszugleichen. Im nächsten Schritt wird das PMMA-Abdichtungssystem flüssig aufgetragen. So lassen sich sämtliche Anschlüsse wie Geländerpfosten etc. sicher einbinden. Es folgt eine Schutz-Ebene, um Punktlasten zu verteilen. Die abschließende Nutz-Ebene lässt sich den Anforderungen entsprechend variieren: Auf einem Balkon besteht sie meist aus einer individuell gestaltbaren, pflegeleichten Versiegelung, die Rutschfestigkeit bietet und sogar in Fliesenoptik ausgeführt werden kann. Auf Parkdecks werden mechanisch hoch abriebfeste Beläge eingesetzt, die mit ihren Einstreumaterialien für dauerhaft sicheren Grip sorgen und mit informativen, Orientierung bietenden Markierungen oder Farbflächen versehen werden können. Generell sind bei der optischen Gestaltung mit PMMA praktisch keine Grenzen gesetzt.

Eingeschlossene Feuchtigkeit kann bei einem Restfeuchtegrad von unter 6 % (Gew.) ausdiffundieren, da der  $S_d$ -Wert einer vliesarmierten PMMA-Abdichtungslage unter 10 m äquivalenter Luftschichtdicke liegt. Liegt der Restfeuchtegrad höher, sind konstruktive Maßnahmen erforderlich – bei Balkonen kann die Restfeuchte z. B. über die Stirnseiten oder den Einschnitt von Kanälen im Untergrund abgeleitet werden.

### **Immer ein sicheres System**

Moderne Flüssigabdichtungen auf Basis von PMMA-Harzen gelten als „unversprödbar“. Sie enthalten keine Weichmacher und sind dennoch flexibel und dauerelastisch. So überbrückt beispielsweise das WestWood-Wecryl Abdichtungssystem auf der Fläche Risse von bis zu zwei Millimetern und besitzt alle wesentlichen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse: Das System ist CE-zertifiziert nach ETAG 005 in den höchstmöglichen Leistungsstufen, ist baurechtlich zugelassen nach DIN 18531 bzw. der Flachdachrichtlinie (ZVDH) und bietet eine schwer entflammable Variante ( $C_{fl} - s1$  gemäß DIN EN 13501-1).

### **Eine wirtschaftliche Lösung**

Die Substanz erhaltende Sanierungsmethode mit Flüssigkunststoff erweist sich in der Regel als wirtschaftlicher als die konventionelle Variante mit Abriss und Neuaufbau. Insbesondere bei der Sanierung alter Asphaltflächen im Parkhaus-Bereich durch ein spezialisiertes Fachunternehmen ist Flüssigkunststoff eine hervorragende Alternative, da lange Sperrzeiten vermieden werden und der Asphalt nicht ausgebaut werden muss.

# WestWood

## Presseinformation

15.12.2020

Dadurch lassen sich bis zu 30 % auf der Kostenseite einsparen. Auch die zu erwartende lange Lebensdauer von 25 Jahren und die einfache Aufbereitung älterer Flächen durch eine neue Versiegelung bieten weitere Pluspunkte in Sachen Wirtschaftlichkeit.

~ ca. 5.000 Zeichen · Abdruck honorarfrei · um Belegexemplar wird gebeten

### Bildzeilen

Bild 1



Bildunterzeile 1: Detailanschlüsse erfordern ein Höchstmaß an Dichtigkeit. Mit der Vliesarmierung werden Risse von bis zu 2 mm sicher überbrückt.

Bild 2



Bildunterzeile 2: Der PMMA-Bodenbelag in Fliesen-Optik sieht aus wie gefliest, fühlt sich so an und ist dabei frostfest und pflegeleicht.

# WestWood

## Presseinformation

15.12.2020

Bild 3



Bildunterzeile 3: Auf diesem ca. 350 m<sup>2</sup> großen Wohnhaus mit mehr als 250 Anschlüssen war die vliesarmierte Flüssigabdichtung technisch und wirtschaftlich die beste Lösung.

Bild 4



Bildunterzeile 4: PMMA-Systeme bietet auf Park-Freidecks hohe Rutschfestigkeit und in der Tiefgarage dauerhaft sicheren Schutz.

### Über WestWood®

Die WestWood® Kunststofftechnik GmbH wurde 1999 gegründet und gehört heute zu den führenden Herstellern von Flüssigkunststoffen auf PMMA-Basis. Die innovativen PMMA-Abdichtungs- und Beschichtungssysteme kommen in den Bereichen Dach, Balkon, Parken, Verkehr und weiteren Spezialbereichen zum Einsatz – in Deutschland und aller Welt. WestWood® ist in der Schweiz,

# WestWood

## Presseinformation

15.12.2020

Österreich, United Kingdom, den USA und Italien im Rahmen von Niederlassungen oder Vertretungen aktiv. Am Firmensitz in Petershagen sind 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Forschung und Entwicklung der PMMA-Systeme erfolgen im eigenen Haus.

### **Kontakt:**

WestWood Kunststofftechnik GmbH

Olaf Hunke, Leiter Marketing

[ohunke@westwood.de](mailto:ohunke@westwood.de)

Tel. +49 5702 / 8392-0